

Pressepiegel vom 26.- 28. Februar 1949

Seite:

Wiener Zeitung, 26. Februar:

| | |
|--|---|
| Der neue Heinrichhof. Einzelheiten des Wiederaufbauplanes. | 3 |
| Die schwerste Uhr des Wiener Uhrenmuseums. RK. | 4 |
| Berufsschüler spenden. (Sammlung, um den Insassen des Altersheimes Lainz einige fröhliche Stunden zu bereiten) Zur RK. | 4 |

Klosterneuburger Nachrichten, 26. Februar:

| | |
|--|---|
| Was geschieht mit der Hermannschule? (Schlechte Schulverhältnisse in Klosterneuburg) | 2 |
|--|---|

Wiener Kurier, 26. Februar:

| | |
|--|---|
| "Was eine Epidemie ist, bestimmen wir!" Durch Bagatellisierung der Grippewelle drücken sich die Krankenkassen um ihre Verpflichtungen gegenüber der Ärzteschaft. Von Karl Rantwig. | 2 |
| Neue Projekte sollen die Wohnungsnot lösen. Einfamilienhäuser aus Beton und Holz. Modellausstellung in Wien. | 3 |
| Wieder Ferkelmarkt in Wien. (Groß-Enzersdorf) Zur RK. (Bild) | 3 |
| Zweimal von Tramway überfahren. (Straßenbahnzug der Linie 118) | 3 |
| Information Center wiedereröffnet. Vergrößerung durch starkes Interesse der Bevölkerung notwendig geworden. | 3 |
| Auspeisung für Fürsorgerentner eingestellt. (Magistratsabteilung 12, Wohlfahrtswesen) Zur RK. | 3 |

Weltpresse, 26. Februar:

| | |
|---|---|
| Übersiedlung samt dem Wohnhaus. (Niederösterreichische Baustoffgesellschaft, Modellschau neuer Holzhäusertypen) | 6 |
| Ausstellung "Einfamilienhäuser" (Zentralvereinigung der Architekten Österreichs) | 6 |
| Die Zählung des widerspenstigen Fahrgastes. (Rauchverbot auf der Straßenbahn) | 6 |

Der Abend, 26. Februar:

| | |
|--|---|
| Zweiter Erfolg gegen den "Mehrgebühren"-Unfug. Ab 1. März für Kleinverbraucher keine Mehrverbrauchsgebühren. | 2 |
| Gespräch mit dem Leiter der Jugendpolizei Oberpolizeirat Dr. Jaschek. Kinder der Straße. Kinderselbstmorde haben zugenommen. Kein Geld für ein Jugendheim. E.B. | 4 |
| Ein Film steht zur Diskussion. "Oliver Twist": Ja oder nein? Was Verleihgesellschaft, Kultusgemeinde, Innenministerium, Polizeipräsidium und Stadtrat Dr. Matejka sagen. | 5 |
| Besuch bei Goethe. Der Wiener Goethe-Verein rüstet zum 200. Geburtstag des Dichters. Erwin Surval. | 5 |
| Viktor Matejka: Unangenehme Notizen. | 8 |

Weltpresse, Abendausgabe, 26. Februar:

| | |
|--|---|
| Erfolg der Strombewirtschaftung: Kein Industriewerk wurde in diesem Winter abgeschaltet. | 1 |
|--|---|

Neues Österreich, 27. Februar:

| | |
|---|---|
| Der Bundeslastverteiler ordnet an: Mehrgebühren für Stromsünder aufgehoben. Vom März an: Uneingeschränkter Verbrauch für Haushalt und Gewerbe. Nur Betriebe mit mehr als 1000 kWh Monatsbedarf müssen weiter sparen. Neue Strombezugsgenehmigungen erst im August. Reklame- und Schaufensterbeleuchtung wieder erlaubt. | 1 |
| Die Kleiderkarte offiziell aufgelassen. | 2 |
| Im Juni: Schuhe frei verkäuflich. Für den ersten Andrang: 600.000 Paar aus der CSR. Handelsministerium und Arbeiterkammer prüfen ein Angebot der Bata-Werke. Inlandsproduktion 1949: 1 1/2 Millionen Sommerschuhe. | 2 |
| Für kriegszerstörten Hausrat: 10.000 S "Fondshilfe". Zinsfreie Darlehen zur Nachschaffung von Wohnungseinrichtungen. Kleidung nicht inbegriffen. | 2 |
| Tschechoslowakischer Besuch im Rathaus. RK | 5 |

Arbeiter-Zeitung, 27. Februar:

| | |
|---|---|
| Der soziale Wohnhausbau gefährdet? Zuwenig Ziegel. Bei der Usia zu hohe Preise. | 3 |
| Gerechte Verteilung der Steuerlast. (Jahreshauptversammlung der sozialistischen Lehrer.) | 3 |
| Eine Frau wird Senatsrat. (Dr. Rafaela Kikiewicz, Dr. Eleonore Danesch, Obermagistratsrat) RK | 3 |
| Die Einstellung der Ausspeisungsaktion "Helft unseren Alten". | 3 |
| Näh-, Flick- und Umarbeitungskurse. (Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe, 15. Sperrgasse 8) | 3 |
| Erste-Hilfe-Kurs. (Samariterkurs des Wiener Rettungsdienstes) | 3 |
| Die Hilfe für die Ausgebombten. Was die Hausratverordnung vorsieht. Darlehen bis 10.000 Schilling. | 4 |
| Erleichterung im Strombezug. Wieder Reklamebeleuchtung. | 7 |

Wiener Tageszeitung, 27. Februar:

| | |
|---|---|
| Ein Leben für kranke Kinder. Vor zwanzig Jahren starb Professor Pirquet, der grosse Kinderarzt. | 5 |
| Ab 1. März keine Kleiderkarte mehr. | 5 |
| Donauverkehr Linz - Regensburg. (Erste Donaudampfschiffahrtsgesellschaft) | 5 |
| Was gehört zum Hausrat? Für zerstörte Möbel und Haushaltgeräte kann Fondshilfe gewährt werden. | 5 |
| Mehr Kohle, mehr Winterenergie. Umfangreiches Bauprogramm für das heurige Jahr vorgesehen. | 6 |
| Der Freie Markt bewährt sich. (Dr. Martin Kink) | 6 |

Das Kleine Volksblatt, 27. Februar:

| | |
|--|---|
| Dr. Karl Kummer: Die Betriebsfürsorgerin. | 2 |
| Schmutz und Schund auf den Wiener Zeitungsständen. (Von der Firma Morawa gepachtet.) | 4 |

| | |
|---|----|
| Kommerzialrat Dr. Josef Kresse: Auch das Gewerbe braucht Nachwuchs. | 5 |
| 40 Jahre Kohlensäure-Erzeugung in Simmering. Aus Koks werden Sodawasserperlen. (Vorstand des Aufsichtsrates, LAbg. Doktor Ernst Robetschek) | 5 |
| 40-Jahr-Feier des Verbandes christlicher Hausgehilfinnen. Ein Beispiel katholischer Kulturarbeit. | 6 |
| Eine Serie von Verkehrsunfällen in Wien. Zweimal von der Straßenbahn überfahren. | 6 |
| Der erste weibliche Senatsrat im Wiener Rathaus. RK. | 6 |
| Zuckerwaren bis jetzt um 20 Prozent billiger geworden. (Wiener Zuckerbäcker) | 7 |
| Fälligkeitstermine der städtischen Abgaben im März. RK. | 9 |
| Mit sechzehn Jahren Räuberin. (Klosterneuburger Heilanstalt, Lehrlingsheime Rochus- und Juchgasse) | 13 |

Österreichische Volksstimme, 27. Februar:

| | |
|--|---|
| Statt der Kleiderkarte gilt die Briefftasche. Die Textilkarte ab 1. März abgeschafft. | 4 |
| So soll es bleiben-das will Amerika! (Ruinen des Nordwestbahnhofes) Bild. | 4 |
| Es geht um den Mieterschutz. Dr. Karl Altmann. | 4 |
| Eine Wiener Vertrauensmännerkonferenz der Mieter. | 4 |
| Sieben Millionen Schilling Strafmandate. Die allgemeine Empörung erzwang das Ende des Stromwuchers. | 5 |
| Durch Delogierungsurteil in den Tod. Morgen, Montag, soll die Familie des Opfers auf die Straße gesetzt werden. (Margaretenstraße 114) | 5 |
| Die Umsteigkarten auf den Autobus in Sicht. Aber wo bleiben die Arbeitslosenfahrscheine? | 5 |
| Das Fest der Berufsschüler für die Alten in Lainz. RK. | 5 |
| Grüße aus Prag an die Stadt Wien. (Präsident der Tschechoslowakisch-Österreichischen Gesellschaft und Vizepräsident haben Bürgermeister Körner und Stadtrat Dr. Matejka besucht) RK | 5 |
| Das einstürzende Wien. (Humboldtplatz 10) | 5 |
| Kleine Notizen zu einem großen Ereignis. (Hietzing ein Tröpferlbad) | 6 |
| Versuchte Erpressung an Gemeindebediensteten. Mißbrauch der Amtsfunktion zur SP-Mitgliederwerbung. (Magistratsabteilung 48 (Müllbeseitigung), Garage des städtischen Fuhrwerksbetriebes) | 6 |
| Ein gesundheitsgefährlicher Lagerplatz. (Kontropa in der Leopoldstadt, Wehlstraße). | 6 |

Österreichische Zeitung, 27. Februar:

| | |
|--|---|
| Gesetzesmacher hinter den Kulissen. | 1 |
| Minister Migsch kündigt an: Im nächsten Winter wieder Stromsparmaßnahmen. Die "grauen" Strompreise waren ein "heilsames Mittel". | 3 |
| Weißgebäck statt Brot. RK. | 3 |
| Kleiderkarten außer Kraft. | 3 |
| Prag grüßt die Stadt Wien. RK. | 3 |

Die Presse, 27. Februar:

| | |
|---|---|
| Freigabe des Stromverbrauches. Wegfall der Mehrgebühren für Tarifabnehmer und Kleinbetriebe. Wieder Reklamebeleuchtung. | 4 |
|---|---|

| | |
|--|---|
| Der Wurstelprater rüstet zur Saison. Neue Attraktionen in Vorbereitung. Ringelspiele sind überlebt. | 4 |
| Eine Frau - Senatsrat. RK. | 4 |
| Kleine Sänger auf großer Fahrt. Triumphale Reise der "Vienna choir boys" vom Atlantik zum Pazifik. | 5 |
| Zuckerbäckerwaren sind billiger geworden. | 5 |
| Drohende Kohlenverteuerung. | 9 |
| Wo hält die Energiewirtschaft? | 9 |
| Handwerklicher Nachwuchs unerlässlich. Von Komm.-Rat Dr. Josef Kresse, Obmann der Bundessektion Gewerbe. | 9 |

Welt am Montag, 28. Februar:

| | |
|---|---|
| Besser Bürgermeister als General. (Fünzigjährige Bestandsfeier der "Graphische Revue" im Gewerkschaftshaus der Buchdrucker) | 1 |
| Jugend ohne Hoffnung? (Gemeinderat, Jugendproblem, Errichtung eines Heimes für die "gefährdete" Jugend der Stadt) | 4 |

Wiener Montag, 28. Februar:

| | |
|--|----|
| Beamtenabbau beginnt! Tausende Staatsangestellte zur Umschulung angemeldet. | 1 |
| Klare Gesetze, kein Pangraphengestrüpp! Juristenorakel um die Besatzungssteuer. Die Rückstellungskomödie von Innsbruck. | 3 |
| "Zehntes" Bundesland mit eigenem "Kabinett". Neue Landeshauptstadt an der Donau. Was wenige vom Mühlviertel wissen. | 3 |
| Finanzielle Überlastung des Fußballsportes. Wiens Fußballsport hat in einem Spieljahr 3,328.500 Schilling Abgaben geleistet. Internationaler Tauschhandel. Fußball, ein Wirtschaftsfaktor. Aufschlußreiche Zahlen. Die Verteilung der Zuschauer. Herabsetzung der Steuern notwendig. | 12 |
| Vor dem Start des Fußballtotos. Was wird der Totoschein kosten? Zeit ist Geld. | 12 |

Montag-Ausgabe, 28. Februar:

| | |
|--|----|
| Öffentlicher Dienst kein Ausgedinge. (Bestrebungen Mandatären durch eine Übernahme in den öffentlichen Dienst eine Versorgung zu schaffen.) | 1 |
| Kellnerstreik kaum wahrscheinlich. Heute nimmt das Gastgewerbe zu den Gewerkschaftsbeschlüssen Stellung. Die Angestellten sind mit Arbeitszeit und Entlohnung zufrieden. | 2 |
| Englische Taxi für Wien und Graz. Import einer größeren Anzahl von "Austin"-Wagen gesichert. | 2 |
| Was gibt es diese Woche? Frischfleisch und Kabeljau. Jugendliche erhalten weiterhin Butter. Trockenmilch für alle Normalverbraucher. | 2 |
| Nur ein kleines Reförmchen. (Verwaltungsreform) | 3 |
| Zu wenig Raum für die Wiener Messe. Erzeugnisse und Aussteller vermehren sich von Jahr zu Jahr. Österreichische Qualität wieder sehr gefragt. Unterredung mit dem Direktor des Wirtschaftsförderungsinstitutes, Hofrat Eduard Strauss. | 3 |
| Giftschlangen in der Börse. Leistungsschau für das Gesundheitswesen 1949 vom 5. bis 13. März. Die erste Wiener Ärztetagung zeigt den Stand der Wiener medizinischen Schule. | 3 |
| Soll das Wiener Gewerbe verschwinden? Bezeichnende Vorgänge im Rathaus. Die sozialistische Mehrheit gegen das Gewerbe. | 4 |
| Der Witz der Woche. (25 S dem Landesernährungsamt für den Lebensmittelaufwurf) | 10 |

Tagblatt am Montag, 28. Februar:

| | |
|---|-----|
| Kommt es morgen zum Streik in den Gast- und Kaffeehäusern? | 1 |
| Feuer im 10. Bezirk. (Fabrikhof Laaer Strasse 61b) | 2 |
| Der kleine Gott von Michelbeuern. Besuch bei der Stadtbahn. O.M. | 4 |
| Abonnements für Messegäste. (Burgtheater und Staatsoper für die Frühjahrsmesse) | 11 |
| Kassier des Elektrizitätswerkes - Beschwerden wegen der Mehrgebühren. | 12. |